Erinnerung vergangener Welten

Von abgemeldet

Kapitel 9: "Halt einfach den Mund..."

Kanu hatte den anderen erst mal nichts von Caro's Aktion mit ihrer Eisenklinge erzählt, auch wenn Gakushuu nach dem Grund gefragt hatte, warum sie ihre Waffe in der Hand hielt, als sie kamen. 'Die nächsten Tage könnten interessant werden...!', dachte Kanu sich, bevor sie etwa 2 Stunden später in ihrem Haus auf dem Boden saß und meditierte. Ein blaugrünes Funkeln, gleich einer Art Nebel, umgab sie und ließ sie wie eine menschliche Fackel ohne wirkliche Flammen wirken.

Wie Caro ihren Stab gehalten hatte...sicherlich anfänglich und verspielt, jedoch schien eine Art Präzision dahinterzustecken, die sich Kanu, bekannt als die Beste ihres Fachs der Waffenkunst, nicht umsonst Rang A Spezial, nicht erklären konnte. Auch die Sache mit der Musik und ihren Tritten und Schlägen...es schien ihr erst unsinnig und angeberisch...doch war ein System dahinter. "Rythmus...", murmelte sie in die Meditation hinein und starrte mit fast leerem Blick auf das Gemälde der alten Götter, das im Schein und im Rauch des angezündeten Stäbchens zum Leben erwacht zu sein schien.

Es klingelte. 'Zum Glück!' Caro hatte es satt. Endgültig. Ohne den Blick vom Tisch zu heben, packte sie ihre Sachen, schulterte ihre Tasche und marschierte aus dem Klassenzimmer. Seit der "Pleite" bei Hakufu schien sie jeder nur noch mit Samthandschuhen anzufassen,...mal abgesehen von Hakufu, die jede freie Minute ausnutzte, um ihr lang und breit zu erklären, was sie falsch gemacht hätte, dass sie schwach wäre und so weiter und so weiter... Es grenzte wirklich an Mobbing. Das schlimme daran war, dass es wirklich jeder an der Schule mitbekam. Natürlich folgten daraufhin spötteleien, Tuschelaktionen hinter vorgehaltener Hand. Selbst auf dem Klo war Caro als "schwaches Mäuschen" Thema Nummer 1. Denn natürlich gab es kein anderes Mädchen, dass schlechter als Rang D war. Caro aber, war jenseits von Rang D. Wäre die Liste bis Z heruntergegangen...vielleicht hätte sie in den Augen dieser Welt nicht einmal das Z als Rangzeichen tragen können. 'Das man hier nur danach beurteilt wird...!', kam ihr der Gedanke, als sie mit erhobenem Kopf hinaus auf den Schulhof trat. Wegen einer Lehrerkonferenz hatten die Oberstufler, und somit auch sie, den restlichen Tag frei bekommen.

Jemand rief ihr hinterher, doch sie blendete es mit einem kleinen Sprung zu ihrem Lieblingslied aus. Eine Musikanlage hatte sie nicht, besaß sie aber eine solche Vorstellungskraft, dass sie diese auch nicht brauchte. In ihrem Kopf hörte sie jeden einzelnen Ton, der von Gitarre, Bass, Schlagzeug und Stimme angeschlagen wurde, als

würde er aus einem Lautsprecher kommen. Sie sah nur noch, wie sich die Schüler unterhielten, hören konnte sie sie fast nicht mehr.

Caro war gerade aus dem Tor heraus, als ihr jemand die Hand auf die Schulter legte, die sie blitzschnell wegfegte. "Lass mich...", murrte sie und hielt den Blick gerade. Aus dem Augenwinkel konnte sie jedoch erkennen, dass nun jemand neben ihr lief. Jemand, der einfach nur Gutes wollte.

"Caro, jetzt warte doch mal. Hör zu, das bei Hakufu war doch nur, weil du es uns zeigen wolltest und sie meinte natürlich, dass sie sich darüber lustig machen kann. Aber so ist sie eben, verstehst du? Sie, ... jeder hier auf der Schule, auch auf den andern Schulen, hat das Ziel, ein großer Kämpfer zu werden! Auch ich, obwohl ich weiß, dass ich nie so stark werden kann wie Hakufu oder Ryomou, aber das ist unwichtig. Keiner kann behaupten, dass du dich nicht, wenn auch nur ein kleines Bisschen, gegen einen Kleinganoven oder sonst irgendein niedrigen Kämpfer wehren kannst. Schließlich bist du schnell. Zwar nicht ganz so schnell, aber immerhin kannst du ein gutes Stück wegrennen, wenn dich jemand angreifen sollte...", sprudelte der Vortrag aus Koukin nur so heraus, doch hielt er mitten in seiner Rede inne, als er Caro's Gesicht sah, die inzwischen stehengeblieben war und ihn mit einem Ausdruck musterte, die wahrlich als Verachtung, Zorn und gleichzeitiger Trauer zu beurteilen war. "Versteh doch... du bist nicht so stark, außerdem ein Mädchen mit blonden Haaren... du bist nunmal das ideale Ziel von ein Haufen von Typen, die nur ihren Spaß mit dir haben wollten... Du kannst nicht...", machte er weiter, doch Caro's Miene wurde so finster, dass er wieder stockte.

"Halt einfach den Mund... Sollen sie doch kommen, soll mich doch der Teufel holen und versuchen, mir irgendetwas zu tun. Was glaubt ihr eigentlich, wer ihr seid, dass ihr so über Schwächere urteilen könnt...", sagte sie in einem Ton, den Koukin bisher nicht von ihr kannte. Er klang dunkel, gefährlich. Einem Wesen wie ihr überhaupt nicht zugehörig. Mit diesen Worten im Ohr blieb Koukin stehen, während Caro weiter Richtung Wohnblock lief. Ihre Worte hallten immer noch in seinem Kopf, als er von hinten einen kräftigen Klaps auf den Rücken bekam und keuchend einen Schritt nach vorne tat, um nicht umzufallen.

"Was hat sie denn?" Der König der Nanyo-Schule blickte dem letzten Rest, der von dem Mädchen zu sehen war, nach, bis sie hinter einer Biegung verschwand.

"Gakushuu... glaubst du, dass Caro jemals etwas sagen könnte, das dir Angst machen würde?", fragte Koukin und blickte zu dem Großen auf, der in schallendes Gelächter ausbrach. "Die? Niemals, sie ist viel zu sanft, als das sie... hey, was ist los?", unterbrach er sich, als er den Ausdruck des Kleineren sah. Dieser blickte hinaus zum Himmel. "Mir hat die gerade Angst gemacht...", murmelte er. Als auch der Rest der kleinen Truppe bei den Beiden eintraf, erzählte Koukin, was geschehen war, doch im Gegensatz zu ihm, machen sie sich darüber keine weiteren Gedanken. Nicht einmal Ryomou, die es nicht geschafft hatte, die Mobbing-Attacken gegen ihre Mitbewohnerin zu schüren.